

Am 7. Dezember 1941, kurz vor acht Uhr, reißen dumpfe Schläge den Oberbefehlshaber der amerikanischen Pazifikflotte aus seiner sonntäglichen Ruhe. Er stürzt aus dem Haus und muss fassungslos zusehen, wie seine Flotte vernichtet wird. Aus dem morgendlichen Dunst stoßen immer wieder Dutzende von japanischen Kampfflugzeugen auf die ankernden amerikanischen Zerstörer und Schlachtschiffe nieder. Zuerst glauben viele noch an eine Übung. Aber die Angriffswellen bringen Tod und Verderben. Um 07.58 geht die Meldung heraus: „Luftangriff auf Pearl Harbor. Dies ist keine Übung.“



Torpedos und Bomben vernichten die eng zusammenliegenden, ungeschützten Schiffe. Rauchwolken verdunkeln den Himmel über Honolulu. Auslaufendes brennendes Öl bringt die Munitionskammern zur Explosion. Das Schlachtschiff „Arizona“ wird schwer getroffen; eine gewaltige Detonation zerreißt es in zwei Teile. Pearl Harbor und die umliegenden Flugplätze sind ein riesiges Trümmerfeld.

Seit 1933 amtierte **Franklin D. Roosevelt** als Präsident der USA. Er war schon vor dem Ausbruch des Krieges ein Gegner der faschistischen Staaten gewesen. Die konsequente

Neutralitätspolitik der USA seit dem Ersten Weltkrieg hinderte Roosevelt jedoch, offen für die westlichen Demokratien Partei zu ergreifen.

Die **Einwohnerzahl Japans** war in 25 Jahren von 50 Millionen auf fast 75 Millionen angewachsen. Der Boden gab nicht mehr genügend Nahrung her. Auch die Industrie konnte nicht beliebig vergrößert werden, weil die Absatzländer fehlten. 1930 gab es eine halbe Million **Arbeitslose**. Da setzte die politische **Partei der Imperialisten** ihre Forderung durch, der Lebensraum Japans müsse mit Gewalt zu einem **Großasiatischen Reich** erweitert werden. Dem Inselreich Japan gegenüber lag das riesige China, seit 1912 eine Republik, aber innerlich zerrissen, von Parteikämpfen erfüllt und deshalb gegen Angriffe von außen schwach. **1931 überfielen die Japaner die fruchtbare Mandschurei** und schufen den scheinbar selbständigen Staat Mandschuko - unter einer japanischen Marionettenregierung. China protestierte und beklagte sich beim **Völkerbund**. Dieser verurteilte Japans Vorgehen, verzichtete aber auf Strafmaßnahmen. Japan verließ den Völkerbund und setzte seine Eroberungen bis vor die Tore Peking fort. Darauf folgte der Sturm auf das chinesische Kernland. Die Chinesen mussten **erbarmungslose Bombardierungen** erleiden. Russland, England, und die USA halfen dem bedrängten Volk mit Waffen und Munition. Dennoch vermochte der chinesische General Tschiang Kai-schek die überlegen ausgerüsteten Angreifer nicht aufzuhalten, und nach anderthalb Jahren Krieg waren die reichsten Gebiete Chinas mit allen großen Städten in den Händen der Japaner.

Bis 1936 verbot der Kongress der USA dem Präsidenten jede Unterstützung von kriegsführenden Mächten durch Waffenexporte und Kredite. **Japan hatte 1932 die Mandschurei erobert** und sich **1936 mit dem „Antikominternpakt“ den faschistischen Diktaturen in Europa genähert**. Die europäischen Kriegsvorbereitungen benutzte es dazu, mit dem Ruf „Asien den Asiaten!“ einen **Eroberungsfeldzug in Ostasien** zu starten, der innerhalb weniger Monate die Kolonialreiche der Niederlande, der Briten und der Franzosen zusammenbrechen ließ. Nun änderte sich die Stimmung der öffentlichen Meinung in den USA und man erkannte, dass vor allem die drohende Niederlage Englands Amerika in eine unangenehme Situation bringen würde. Denn **im „Dreimächtepakt“ von 1940 beanspruchte Deutschland für sich Europa und den Osten bis Persien, Italien das Mittelmeer und Afrika, die Japaner Ost- und Südasien bis Indien**.

Zunächst **sperrte Roosevelt an Japan die Lieferung kriegswichtiger Rohstoffe** (Stahl, Öl) und überließ den Briten 50 Zerstörer, die sie zur **Abwehr deutscher U-Boote** dringend benötigten. Er führte die allgemeine Dienstpflicht ein. Weil die USA in Kriegszeiten keine Amtszeitbeschränkung für den

Präsidenten kannte, wurde Roosevelt im November 1940 zum dritten Mal zum Präsidenten gewählt. Im März 1941 setzte er im Kongress **das Leih- und Pachtgesetz** durch, das ihn ermächtigte, nach eigenem Ermessen diejenigen Staaten mit Kriegsgütern zu unterstützen, die er für die Verteidigung der USA als lebenswichtig betrachtete. Nun konnten die Amerikaner England und später auch die Sowjetunion unbeschränkt mit Kriegsmaterial beliefern.



Im August 1941 trafen sich Roosevelt und Churchill auf einem britischen Zerstörer im Nordatlantik und einigten sich in der **Atlantik-Charta** über ihre Kriegs- und Friedensziele:

1. Ihre Länder streben keine territorialen Vergrößerungen an.
2. Sie wünschen keine Gebietsveränderungen zu sehen, die nicht mit dem frei zum Ausdruck gebrachten Wunsch der betreffenden Völker übereinstimmen.
3. Sie achten das Recht aller Völker, die Regierungsform zu wählen, unter der sie leben wollen, und sie wollen die souveränen Rechte und die Selbstregierung denen zurückgegeben sehen, die ihrer mit Gewalt beraubt wurden.
4. Nach der endgültigen Vernichtung der Nazityrannei erhoffen sie einen Frieden, der allen Nationen erlaubt, innerhalb ihrer Grenzen in Sicherheit zu leben.

Dann landeten amerikanische Marinesoldaten in **Island, Nordirland, auf Grönland und Spitzbergen**. Damit sicherte die USA den **Transportweg nach Großbritannien und Russland**. Roosevelt erteilte der amerikanischen Flotte den Schießbefehl auf deutsche und italienische Kriegsschiffe, sofern sie Gewässer befuhren, deren Schutz für die amerikanische Verteidigung notwendig war.

Der volle Kriegseintritt Amerikas wurde nicht durch Hitler, sondern durch Japan ausgelöst. Als die USA den Rückzug der japanischen Truppen aus Indochina verlangte und das Ölembargo in Japan zu ernsthaften Versorgungsschwierigkeiten führte, **überfielen am 7. Dezember 1941 japanische Bombenflugzeuge ohne Kriegserklärung den Hauptstützpunkt der amerikanischen Pazifikflotte im Hafen von Pearl Harbor** auf Hawaii. Die Angreifer versenkten fünf Schlachtschiffe, drei Zerstörer, drei Kreuzer und zerstörten 188 Flugzeuge.



In Washington hatte man mit einer Provokation gerechnet. Nun war aber der **Großteil der Pazifikflotte vernichtet** worden. Roosevelt fand breite Zustimmung sowohl im Kongress wie auch in der Bevölkerung, als er am nächsten Tag Japan den Krieg erklärte.

Hitler und Mussolini waren von ihrem japanischen Verbündeten über diesen Schlag gegen die US-Flotte nicht unterrichtet worden. **Hitler erklärte jedoch schon am 11. Dezember 1941 zusammen mit Italien den Vereinigten Staaten den Krieg**. Dieser spektakuläre Schritt sollte von der schwierigen Situation der Wehrmacht vor Moskau ablenken und der Welt demonstrieren, dass die Initiative im Kriegsgeschehen weiterhin von Hitler ausging. Wahrscheinlich nahm Hitler an, dass sich Amerika zunächst dem asiatischen Kriegsschauplatz zuwenden würde. Darin hatte sich Hitler völlig getäuscht. Roosevelts Hauptgegner war das nationalsozialistische Deutschland, und die Strategie der Alliierten hieß: „Germany first“.

Die braununiformierten Abgeordneten im Deutschen Reichstag spendeten ihrem „Führer“ jubelnden Beifall für seine Kriegserklärung an Amerika. **Sie teilten den Wahn, der Endsieg Deutschlands sei gewiss**, „auch wenn tausend Churchills und Roosevelts sich dagegen verschwören sollten.“ Sie täuschten sich, ziemlich gleich, wie sie sich 25 Jahre vorher auch schon getäuscht hatten.

Die Fragen beziehen sich auf den japanischen Überfall auf Pearl Harbor von 1941. Von den drei möglichen Antworten ist jeweils eine richtig. Kreuze diese an.

Die Grundzüge der langfristigen amerikanischen Außenpolitik war in der Monroe-Doktrin von 1823 festgelegt: Die amerikanischen Staaten sind unabhängig von den europäischen Mächten. Unter dem Schlagwort „Amerika den Amerikanern“ fordern die USA die europäischen Mächte auf, die nunmehr unabhängigen Staaten Lateinamerikas nicht zu rekolonialisieren. Es existieren zwei politische Sphären, die Alte Welt und die Neue Welt. Die Vereinigten Staaten mischen sich nicht in europäische Konflikte. Diesen Grundsatz missachtete die USA

- ab 1917 bis heute.
- zweimal für kurze Zeit: 1917/18 und 1941 bis 45.
- 1917/18 und von 1941 mehr oder weniger bis heute.

Der Antikominternpakt von 1936 zwischen Japan und Deutschland, später auch mit Ungarn und Spanien (während des Krieges noch mit weiteren Staaten) war gegen

- die USA gerichtet.
- die UdSSR gerichtet.
- Großbritannien gerichtet.

Das Japan der 1930er-Jahre

- verfolgte eine aggressive Expansionspolitik.
- suchte Anschluss an die Vereinigten Staaten.
- drohte, kommunistisch zu werden.

Was begünstigte die militärischen Erfolge der Japaner in Asien Ende der Dreißigerjahre?

- Die Rückendeckung eines Bündnisses mit China.
- Die Rüstungslieferungen der Amerikaner.
- Die durch die Aggressionspolitik Hitlers geschwächten Kolonialarmeen von Frankreich, Großbritannien und den Niederlanden.

Das „Leih- und Pachtgesetz“ (Lend-Lease Act), das der amerikanische Kongress im Februar 1941 verabschiedet hatte,

- war von der amerikanischen Rüstungsindustrie vehement bekämpft worden.
- war von puritanischen-kirchlichen Kreisen gefordert und durchgesetzt worden.
- beendete die amerikanische Neutralität im damals noch europäischen Konflikt.

Im „Dreimächtepakt“ von 1940

- grenzten die Diktatoren ihre Einflussbereiche ab.
- erhob Hitler Anspruch auf Südamerika.
- anerkannte Hitler das Existenzrecht der Sowjetunion.

Mit der Atlantik-Charta

- legten Roosevelt und Churchill die Kriegsziele fest.
- sicherten sich Roosevelt und Stalin die Deckung der Kriegskosten.
- entpuppten sich die Demokraten als machtgierige Despoten.

Nach einer Sitzung wurde im September 1941 folgende EntschlieÙung angenommen: Die

Regierungen Belgiens, der Tschechoslowakei, Griechenlands, Luxemburgs, der Niederlande, Norwegens, Polens, der Sowjetunion und Jugoslawiens und Vertreter General de Gaulles, des ‚Führers der Freien Franzosen‘, haben von der Erklärung Kenntnis genommen, die der Präsident der Vereinigten Staaten und Premierminister Churchill für Seiner Majestät Regierung des Vereinigten Königreichs kürzlich abgegeben haben. Sie geben hiermit ihre Zustimmung zu den allgemeinen politischen Grundsätzen, die in jener Erklärung niedergelegt sind, und ihre Absicht bekannt, nach besten Kräften mit daran zu arbeiten, sie zu verwirklichen. Mit „jener Erklärung“ ist gemeint:

- die Kriegserklärung Hitlers an die USA.
- der sogenannte „Stahlpakt“.
- die sogenannte Atlantik-Charta.

Wieso errichtete die amerikanische Armee Stützpunkte in Island, Nordirland, Grönland und Spitzbergen? - Um

- die Waffentransporte zu sichern.
- auf diese Länder politischen Einfluss zu gewinnen.
- sich Aufmarschgebiete für die Invasion Deutschlands zu schaffen.

Pearl Harbor befindet sich auf

- Midway
- Hawaii
- Guam

Aus japanischer Sicht war der Angriff auf Pearl Harbor

- wegen der Abwehrbereitschaft der Amerikaner zum verlustreichen Debakel geworden.
- ein Schlag ins Leere.
- ein voller Erfolg.

Der Angriff auf Pearl Harbor

- wurde von der amerikanischen Bevölkerung kaum zur Kenntnis genommen.
- steigerte die pazifistische Stimmung sowohl in der Bevölkerung der USA wie auch im Kongress.
- verschaffte Roosevelt die Möglichkeit, aktiv in den Zweiten Weltkrieg einzugreifen.

Nachdem dem Angriff auf Pearl Harbor

- zogen die Amerikaner sogleich erfolgreich gegen Japan im Pazifischen Ozean in den Krieg.
- entschieden sich die Amerikaner, zuerst in Europa einzugreifen.
- erklärten sich die Amerikaner für den europäischen Konflikt neutral.

Als Hitler ohne direkte Notwendigkeit den USA den Krieg erklärte,

- erhob sich in Deutschland keine Opposition dagegen.
- formierte sich in Deutschland heftige Opposition, besonders seitens der Braunhemden.
- wandten sich alle Bündnispartner von ihm ab.